



MOOSBURG

www.moosburger-zeitung.de

Heute in der Moosburger Zeitung

- Moosburg _____ S. 10
Eine Besonderheit: Gebäude mit zwei Hausnummern
- Moosburg _____ S. 10
Ungewohnte Orgelklänge bei der Matinee zur Marktzeit
- Moosburg _____ S. 11
Bedarf für muslimischen Friedhof gegeben
- Mauern _____ S. 11
Wallfahrt des Frauenbundes nach Maria Thalheim
- Wartenberg _____ S. 12
Ausstellung von Ifeanyi C. Okolo im Medienzentrum
- Langenpreising _____ S. 13
Mit „Schleudergang“ in die gute, alte Zeit zurück

Tante-Emma-Laden braucht Tüten

Moosburg. (red) Der Tante-Emma-Laden in der Bahnhofstraße 6 bittet wieder einmal um die Spende von Tüten aller Art zum Verpacken der Ware. Die Abgabe ist zu den bekannten Öffnungszeiten möglich: Mittwoch und Samstag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag und Freitag von 12 bis 18 Uhr.

Birkenstauden für Fronleichnam

Moosburg. (red) Die Birkenstauden für den Fronleichnamsschmuck können am Mittwoch, 7. Juni, zwischen 14 und 15 Uhr am Zehentstadl abgeholt werden. Seitens der Stadt werden die Eigentümer gebeten, ihre Häuser in der Innenstadt dem Anlass entsprechend zu schmücken. Aufgrund der Baustelle im Weingraben ist die Streckenführung der Prozession in diesem Jahr wie folgt: Kirche, Auf dem Plan, Stadtplatz, Herrnstraße, Kirchgäßchen, Auf dem Plan.

Kräuterwanderung für Kinder

Moosburg. (red) Die Eigenheimervereinigung Moosburg veranstaltet eine Schnitzeljagd für Kinder in Begleitung Erwachsener unter dem Motto „Kräuterwanderung für Kinder“ am Sonntag, 18. Juni, um 10 Uhr. Durchgeführt wird die Suche von einer erfahrenen Kräuterspezialistin. Die Wanderung dauert circa zwei Stunden. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet bei jeder Witterung statt. Es darf mit kleinen Überraschungen gerechnet werden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten die Eigenheimer um eine unverbindliche Anmeldung bei Vorstand Jürgen Heining, Telefon 08761/722086, oder per E-Mail unter info@eigenheimer-moosburg.de. Willkommen sind auch Nicht-Mitglieder. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Schrottplatz Huber, Reitersauststraße am Bahnübergang.



Beim „Bubble-Event“ schlüpfen die Teilnehmer in eine aufblasbare Kugel.

Fotos: René Spanier

Gelungene Premiere

Erstes EISs-Inklusions-Sport- und Spielefest kam gut an – 20 Spielstationen für die Kinder

Moosburg. (re) Erstmals wurde am Sonntag ein „EISs-Inklusions-Sport- und Spielefest“ auf dem Gelände des FC Moosburg veranstaltet. Einige Kinder und Jugendliche waren gekommen und hatten an den 20 Spielstationen ihren Spaß. Die Idee hinter dem Fest war, dass Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam Sport treiben und Freude an der Bewegung haben. Der Veranstalter, der Reha- und Gesundheits-sportverein (RGSV) Moosburg in Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitationsverband (BVS) Bayern, war zufrieden.

Zur Eröffnung gratulierte Bürgermeister Josef Dollinger dem RGSV Moosburg: „Ihr steht heute am Beginn einer Tradition.“ RGSV-Präsident Martin Hofmair äußerte sich bei der Eröffnung zufrieden. Er dankte all seinen Helfern und dem FC Moosburg, welcher das Gelände für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hatte.

„Bullenreiten“ und „Bubble Event“

Derweil rührte sich auf dem Platz schon einiges. Die Kinder und Jugendlichen hatten zu Beginn eine Laufkarte bekommen, auf der die 20 Spiel- und Spaßstationen abgedruckt waren. Bei jeder Aufgabe konnten sie sich einen Stempel si-



Bei der Eröffnung (v.l.): Bürgermeister Josef Dollinger, Landesgeschäftsführer Jamil Sahhar und Vizepräsidentin Finanzen Ria Engelhardt (beide BVS Bayern) und RGSV-Präsident Martin Hofmair.

chern. Am Ende bekamen alle Teilnehmer eine Medaille und eine Urkunde.

Die 20 Stationen waren ein bunter Mix aus Bewegung und Sport. Darunter waren so klassische Aufgaben wie Stelzenlauf, Sackhüpfen oder Krugstemmen. Aber auch ausgefalleneren Übungen wie das Schießen mit einem Lichtgewehr oder das „Hufeisen werfen“ waren darunter. Weitere Besonderheiten waren das „Bullenreiten“ und das „Bubble Event“. Beim „Bullenreiten“ handelte es sich um einen mechanischen Rodeo-Stier, der in der Mitte einer Hüpfburg stand. Beim „Bubble Event“ stülpten die Teilnehmer

über ihren Oberkörper große, aufblasbare Kugeln und bewegen sich damit oder spielen so Fußball.

Auch die Narrhalla und die Wasserwacht machten mit

Zu den 18 Stationen des RGSV kamen jeweils noch eine von der Narrhalla und von der Wasserwacht Moosburg. Die Narrhalla brachte den Kindern Schritte von einem Gardemarsch bei und malte mit den Kindern Prinzenpaarorden. Die Wasserwacht führte mit den Kindern das Dosenwerfen mit sogenannten Wurfrettern durch. Bei zwei der 20 Stationen ließ der

RGSV Moosburg in Sportarten hineinschnuppern: Fußballtennis – der RGSV holte erst kürzlich den deutschen Meistertitel in dieser Sportart – und Pétanque.

Das Fest dauerte von 12.30 bis 16.30 Uhr, gegen 13.30 Uhr waren 50 Kinder und Jugendliche bei dem Fest gewesen. RGSV-Präsident Martin Hofmair zeigte sich trotz der ausbaufähigen Besucherzahl zufrieden: „Für das erste Mal war es eine gelungene Premiere. Alle hatten Freude an dem Fest. Ich danke meinen 50 Helfern sowie allen Mitwirkenden und Unterstützern.“ Beim nächsten Mal soll auch eine Tombola dabei sein, so Hofmair.



Stadttratt Johannes Becher (r.) und zweiter Bürgermeister Georg Hadersdorfer im Sprungpferde-Duell.



Eine der Besonderheiten beim EISs-Inklusions-Sport- und Spielefest war das „Bullenreiten“; Paula hielt sich tapfer.